Regelwerk für Publikationen

im Rahmen des Kompetenznetzes Angeborene Herzfehler/des Nationalen Registers für angeborene Herzfehler e. V.

lt. Beschluss der 2. Konsensuskonferenz am 23.08.2004 erarbeitet von Herrn Prof. Dr. Götz von Bernuth, Frau PD Dr. Brigitte Stiller, Herrn PD Dr. Ingram Schulze-Neick und Herrn Dr. Philipp Beerbaum; im E-Mail-Verfahren von der Konsensuskonferenz nach Vordiskussion im November/Dezember 05 zwischen dem 27.01. uns 15.02.06 diskutiert und einstimmig zugestimmt.
Überarbeitet und angepasst an die Satzung des KN AHF e.V. durch die Geschäftsführung, diskutiert auf der Sitzung des Lenkungsausschusses/LA) am 28.10.09, beschlossen vom LA per schriftlichen Umlaufverfahren.

Das vorliegende Werk regelt die Autorenschaft und das Verfahren zur Einreichung von wissenschaftlichen Publikationen, die Daten aus dem Kompetenznetz Angeborene Herzfehler (KN)/Nationalen Register (NR) verwenden. Das Regelwerk gilt ausschließlich für Publikationen (inkl. *Letters to the Editor*) in Fachzeitschriften.

1. Autorenschaft

Als Autoren sollten genannt werden

- wer zur Planung und Durchführung einer Studie, zur Analyse und Interpretation der Daten und zur Formulierung des Manuskripts wesentlich beigetragen hat und einer Veröffentlichung zugestimmt hat
- wer einen wesentlichen Anteil an der Daten/Probenakquise und der Phänotypisierung von Patienten/Probanden/Familien geleistet hat.

Zur Reihenfolge der Autoren gilt, dass der Erstautor in der Regel die Person ist, die das Manuskript verfasst hat. Die Stelle als Letztautor kann der Projektleiter beanspruchen, falls er nicht schon Erstautor ist. Sind mehrere Projektleiter an einer Studie beteiligt, so einigen sich diese nach dem Maß ihrer Beteiligung über die Letztautorenschaft. Die übrigen Autoren werden von den an der Studie beteiligten Projektleitern benannt und in eine Reihenfolge gebracht. „Corresponding author“ ist in der Regel der hauptverantwortliche Projektleiter. Doktoranden sind als Mitautoren zu berücksichtigen, wenn die Ergebnisse ihre Dissertation Teil der Publikation sind.

Bei Unstimmigkeiten über die Autorenschaft kann der Lenkungsausschuss (LA) des KN zur Schlichtung herangezogen werden.

2. Formalien

Alle Publikationen aus dem KN sind mit einem Zusatz zu versehen, der auf die Förderung der Studie durch das BMBF hinweist. Folgender Text soll verwendet werden:

„Die Arbeit wurde unterstützt durch das Kompetenznetz Angeborene Herzfehler, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (Förderkennzeichen: 01G10210 für Studien aus der 1. Förderphase; 01GI0601 für Studien der 2. und 3. Förderphase).“ bzw.

„This work was supported by the Competence Network for Congenital Heart Defects funded by the Federal Ministry of Education and Research (BMBF), FKZ 01G10210 für 1. Förderphase; FKZ 01GI0601 für Studien der 2. und 3. Förderphase).”

Zusätzlich muss das KN in den Schlüsselwörtern und/oder im Titel oder Abstract der Publikation genannt sein. Bei englischsprachigen Publikationen bzw. englischsprachigen Titeln/Abstracts soll der Ausdruck „*Competence Network...“* in den Keywords und/oder im Abstract/Titel verwendet werden.

3. Verfahren zur Einreichung

Das Publikationsvorhaben (Titel/Autoren/Kurzzusammenfassung) ist bei der Geschäftsführung des KN einzureichen. Der LA erhält die Skizze über die Geschäftsführung und kommentiert das Vorhaben (Zustimmung, Vorschläge, Einwände, Ablehnung) innerhalb von 2 Wochen.

Das fertige Manuskript ist vor der Einreichung beim Journal an die Geschäftsführung zu senden. Die Geschäftsführung überprüft das Manuskript auf formale Richtigkeit hinsichtlich der Vorgaben des KN AHF e. V. Der LA wird über die Einreichung des Manuskripts in Kenntnis gesetzt. Falls gewünscht, können LA-Mitglieder das Manuskript einsehen.

Die Autoren informieren die Geschäftsführung zeitnah über Annahme/Ablehnung des Manuskripts. Bei Ablehnung reicht die Geschäftsführung das Manuskript mit den Stellungnahmen der Gutachter und den Plänen zur Neueinreichung an den Vorstand weiter, der über das weitere Vorgehen im Einzelfall entscheidet.